

Freie Hansestadt Bremen  
Die Senatorin für Finanzen  
02 – Zentrales IT-Management und E-Government  
Herrn Hannes Weber  
Schillerstraße 22  
28195 Bremen

**Einführung XPSR 2.0 – Sitzung am 14. und 15. Februar 2018**  
[SP/sj]

Sehr geehrter Herr Weber,

die aktuelle XPSR-Version ist unter einem sehr hohen Zeitdruck entstanden. Um die Risiken bei der Einführung von XPSR 2.0 zu minimieren, schlagen wir vor, die Modellierung möglichst extensiv zu gestalten. Unter diesem Blickwinkel sollten die Ergebnisse des letzten Workshops noch einmal gemeinsam im Expertengremium reflektiert werden.

Dies betrifft insbesondere die Verwendung von abgeschlossenen Codetabellen für die Angaben zum Geschlecht, zur familienrechtlichen Zuordnung und zur Auflösung der Ehe. Unstrittig ist dabei, dass die Codelisten im Fachverfahren abgeschlossen sind, so dass nur die rechtlich vorgegebenen Ausprägungen in das Register verfügt werden können. Die jetzt vorgesehene technisch restriktive Behandlung in der XPSR-Schnittstelle schränkt allerdings den rechtlichen Handlungsraum extrem ein. Diese Problematik wird am Beispiel der Geschlechtsangaben in dem beigefügten Vermerk dargestellt, der in paralleler Mail auch an das BMI gesendet wurde.

Wir schlagen daher vor, die aktuelle Modellierung bezüglich der Verwendung von Codelisten zu überprüfen. Eine solche Nachbesserung wäre für uns im Fachverfahren auch noch bei einer späteren Veröffentlichung am 28. Februar 2018 fristgerecht umsetzbar. Das Registerverfahren wäre davon nur marginal betroffen.

Mit freundlichen Grüßen



30.01.2018